

Einwohnerrat
5610 Wohlen AG

Gemeinde Wohlen, Gemeinderat, Kapellstrasse 1, 5610 Wohlen
Telefon 056 619 92 05, gemeinderat@wohlen.ch, www.wohlen.ch

22. Januar 2024

Antwort zur Anfrage 15097 betreffend Abfallentsorgung bei den Altglas-Sammelstellen

Geschäftsnummer:	15097
Anfragesteller:	Manfred Breitschmid, SVP
Eingang:	10. Januar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Anfragestellers:

Woche für Woche, Monat für Monat immer das gleiche Bild an Altglas-Sammelstellen in Wohlen (siehe Bilderbogen im Anhang). Diese Hilflosigkeit des Gemeinderates gibt zu denken. Wir sind heute in der Lage, zum Mond und zum Mars zu fliegen, aber ein solches banales Problem bekommen wir in Wohlen nicht in den Griff. Diese untätige Haltung ist:

- Respektlos gegenüber jenen Mitarbeitenden des Werkhofs, die diesen Dreck regelmässig beseitigen müssen. Wo bleibt da die Wertschätzung gegenüber dem Personal, Herr Gemeindeamman? An dieser Stelle danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Werkhofes für Ihre Arbeit, die Sie täglich für uns erbringen, und das darf ich sicher im Namen vieler Wohlerinnen und Wohler aussprechen.
- Respektlos gegenüber all jenen, die ihre Abfälle korrekt entsorgen und
- respektlos gegenüber den Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, die diese aufwendige Aufräumarbeiten und die Entsorgungsgebühren für den Güsel auch noch bezahlen müssen.

Frage 1

Wie lange gedenkt der Gemeinderat diesem Übel noch zuzuschauen?

Antwort

Die illegale und nicht fachgerechte Entsorgung recyclebarer Abfälle ist ein grosses Ärgernis. Die illegale Abfallentsorgung sowie das Littering ist gemäss Umweltschutzgesetzgebung verboten und kann somit strafrechtlich verfolgt werden. Die Verantwortung für die fachgerechte Entsorgung liegt bei den Nutzerinnen und Nutzern. Eine nachhaltige Verbesserung der Situation kann nur erzielt werden, wenn das Verhalten der Nutzerinnen und Nutzer korrekt ist.

Die Gemeinde Wohlen ist entgegen der Aussage des Anfragenden bereits seit Jahren mit verschiedenen Massnahmen und Angeboten im Bereich der Sammelstellen und der Abfallbewirtschaftung aktiv.

Neben den wöchentlichen Kehr- und Sperrgut- und Grüngutsammlungen stehen der Bevölkerung in der Gemeinde Wohlen sieben Quartierssammelstellen zur Verfügung, an denen kostenlos Glas sowie Büchsen/Alu, Batterien und Textilien entsorgt werden können. Elektrogeräte, Batterien und Pet-Flaschen etc. können gratis an den Verkaufsstellen abgegeben werden. Sechzehn Mal im Jahr wird Papier und Karton vor der Haustüre abgeholt. An der Sammelstelle «Brings» können alle Arten von Abfall fachgerecht entsorgt werden. Insgesamt steht ein sehr gut ausgebautes Angebot an Strassensammlungen und Sammelstellen zur Verfügung.

Einzelne Quartierssammelstellen werden wiederholt für die gesetzeswidrige Deponie von Abfällen missbraucht. Die bekannten problematischen Sammelstellen werden durch den Werkhof praktisch täglich kontrolliert und die Abfälle entfernt, sodass der «Broken-Window-Effekt» möglichst verhindert werden kann. Diese unangenehmen Arbeiten gehören zum ordentlichen Pflichtenheft der Mitarbeitenden des Werkhofs. Der Arbeitsaufwand ist weiterhin steigend.

An den Quartierssammelstellen befinden sich Informationstafeln, was wie richtig entsorgt wird. In diesem Bereich bestand noch Handlungsbedarf. Mit der Erneuerung der Informations- und Verbotstafeln wurde dieser Bedarf eliminiert. Weiter ist die Gemeinde aktiv mit Sensibilisierungsmassnahmen oder unterstützt Aktionen wie den Clean-Up-Day oder veröffentlicht regelmässige Informationen zum Thema Abfall.

Jährlich wird der Entsorgungskalender mit den Informationen zur fachgerechten Entsorgung der Abfälle sowie allen Sammelstellen in alle Haushaltungen zugestellt. Der Wohler Werkhof kontrolliert auch an den Wochenenden die bekannten neuralgischen Punkte und schafft Ordnung.

Illegal entsorgter Abfall wird untersucht und bei konkreten Hinweisen zur Anzeige gebracht. Ebenso werden auch alle anderen Gesetzesverstösse im Umweltschutzgesetzgebung zur Anzeige gebracht.

Es hat sich gezeigt, dass sich die Problematik an Sammelstellen, welche gut einsehbar sind oder sich an stark frequentierten Stellen befinden, weniger zeigt. Die Sammelstellen werden, bei ohnehin anstehenden Unterhaltsarbeiten, auf ihre Einsehbarkeit überprüft und wo möglich Anpassungen vorgenommen. Standorte neuer öffentlicher Sammelstellen werden unter diesen Aspekten evaluiert und umgesetzt. In Einzelfällen ist allenfalls auch die Verlegung einer bestehenden Sammelstelle zu überprüfen.

Wie im Postulat 15016 ausgeführt, wurde auch die Einführung von Videoüberwachung an den öffentlichen Sammelstellen geprüft. Bisher wurde auf eine Einführung verzichtet, weil noch nicht alle zur Verfügung stehenden Massnahmen (Information) ausgeschöpft worden sind. Die Erfahrungen von anderen Gemeinden, welche die Videoüberwachung von Sammelstellen bereits als Massnahme einsetzen, zeigen, dass nur eine geringe Wirkung erzielt werden kann. Aufgrund der anhaltenden Schwierigkeiten an einzelnen Sammelstellen, sieht der Gemeinderat vor, besonders betroffene Sammelstellen zukünftig zu überwachen.

Freundliche Grüsse



Arsène Perroud
Gemeindeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber

Verteiler

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Geschäftsleitung
- Medien
- Regionalpolizei
- Planung, Bau und Umwelt
- Umwelt und Energie